



„Fahrtrains sind die einzig konstruktive Antwort auf zunehmend restriktive Disziplinierungsmaßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr“.

Diesen Satz müssen die Teilnehmer unserer Sportfahrerlehrgängen verinnerlicht haben. **Zum 31.!! Fahrerlehrgang zu Ostern 2011 auf dem Hockenheim-Ring ein erfreulicherweise ausgebuchtes Starterfeld mit 120 Fahrzeugen!**

Ein Teilnahme-Rekord! Eine tolle Resonanz, erst recht, wenn man die 22 Teilnehmer auf der Warteliste hinzuzählt. Und das, obwohl auch in diesem Jahr mein Nervenkostüm wieder arg strapaziert wurde, da sich bis Anfang März erst 60 Teilnehmer angemeldet hatten. Aber mein schon fast traditioneller 'Brandbrief' hat wieder in den darauffolgenden Tagen viele Teilnehmer mobilisiert. **Deshalb habe ich für 2012 einen Wunsch:** mich nicht solange auf die Folter zu spannen, da die sehr hohen Anzahlungen für die Streckenmiete mir bereits immer Anfang Januar in Rechnung gestellt werden.

In diesem Jahr traten **nur** noch **21 Alpine** an, aber immerhin noch **11 A110!!** Das Feld der Renault 'Sportive' wuchs auf fast 40!! Teilnehmer. Die **Porsche mit 15!!** werden immer stärker, ansonsten trat ein sehr buntes Feld von **über 10 Marken** an. **Die Sportwagenfreunde aus der Schweiz unterstützten uns mit 62 Fahrzeugen!!!** Viele werben für unseren Fahrerlehrgang. Hervorheben möchte ich dabei **Walter Diezinger mit 16 Fz.**, **Sven Vökt mit 13**, **Manuela Zehnder mit 6**, **Daniel Borer (5)**, **Rudolf Doppler (4)**. Und **Sepp Stalder** und **Othmar Schwizer** rühren immer kräftig die Werbetrömmel in der Schweiz. **Danke!!!**

Die Wetterprognosen für Ostern trafen in diesem Jahr wirklich ein: Kaiserwetter, blauer Himmel und im Ø 25°. Nach der Startnummernausgabe und Fahrerbesprechung, stellten sich die Fahrzeuge in diesem Jahr sofort in der Boxengasse auf. In diesem Jahr blieben die Boxen, bis auf zwei Ausnahmen, geschlossen und am Ostersonntag nach dem FLG mussten wir auch noch das Fahrerlager II räumen und uns so gut es ging auf dem Gelände des Vorstarts einrichten. Das ging gerade so aus, da sich für Zugfahrzeuge und Hänger noch Parkalternativen fanden. **Für die reibungslose Kooperation bedankt sich das Organisations-Team bei allen Teilnehmern.** Dafür gab es sogar ein dickes Lob von der DTM-Aufbau-Leitung.

Wegen des großen Starterfeldes hatten wir mit 4 Instruktoren und 4 Organisationshelfern unser Team verstärkt. Da sich wegen des DTM-Aufbaus unser ursprünglicher Zeitplan, auch den 'Kleinen Kurs' zu befahren, wieder kurzfristig geändert hatte, befahren wir an **beiden**

Tagen die GP-Strecke in der Motorradanbindung, die bei fast allen Teilnehmern gut an kam. Die Gruppe N konnte von den Instruktoren trotzdem individuell instruiert werden. Auch das vermehrte Gruppenfahren hatte ein positives Echo. Leider hatten wir in der Gruppe S bereits nach 3 Runden einen heftigen Abflug Ende der Start/Zielgeraden, als sich beim Einlenken zwei Fahrzeuge nicht einig wurden. Das ist zwar sehr bedauerlich für einen der Teilnehmer, aber es war sehr heilsam für alle anderen. Außer kleineren Berührungen, die bei rücksichtsvollem Fahren auch vermeidbar gewesen wären, waren die beiden Sportfahrerlehrgangstage problemlos und diszipliniert. **Es geht doch nur um Spaß am Fahren auf der Rennstrecke.**

Die Zeitnahme, zu der sich 100 Teilnehmer stellten, wurde dieses mal auf der GP-Strecke (Motorradvariante = 3.692m) gemessen. **Schnellster war** Kümün Simon auf Honda Civic mit 1:43.430, gefolgt von Fredi Leuenberger auf Renault Clio RSC mit 1:44.360, Diego Egli auf Mazda MX5 mit 1:44.770, Walter Diezinger auf Mitsubishi Evo mit 1:45.520 und Markus Brechbühl auf Honda Integra mit 1:45.630. Es folgten 2 x 1:46er, 2 x 1:47er, 4 x 1:48er und 7x 1:49er Zeiten. **Aber diese Durchgangszeiten sollen nicht dazu animieren, Kampflinie zu fahren!!!** Es geht nicht um die 'Goldene Ananas' oder 'Meisterschaftsplazierungen'!!

Mit der Lautstärke waren wir diesmal wieder wirklich am Limit. Aber die Teilnehmer sollten daran verstärkt arbeiten, wenn sie demnächst nicht doch eine schwarze Flagge riskieren möchten.

Die **GP-Motorrad-Variante** ist mit **3,7 km** (exakt 3.692m) nicht nur gut **1,1 km länger als der 'Kleine Kurs'** mit **2,6 km** (exakt 2.585 m), sondern eine Strecken-Variante, die fast allen Teilnehmern Spaß gemacht hat. Man hatte wesentlich mehr Platz auf der Strecke. Nur das wird nicht jedes Jahr, allein aus Kostengründen, möglich sein. Jedoch werden wir **Ostern 2012 jeweils einen Tag die GP-Motorrad-Variante und einen Tag den 'Kleinen Kurs'** befahren. **Zum 3. Ausblasen, am 30. Oktober 2011** sind wir aber wieder auf der **GP-Motorrad-Variante**, auf die Ihr Euch bereits schon jetzt freuen könnt.

Text: Manfred Gantenbrink

Fotos: Andreas Raum

Gerhard Brandt

Foto-Service: Bitte unter Angabe von Startnummer, Gruppe, Fahrzeugtyp, Farbe, Kennzeichen und Name an: [Andreas Raum](mailto:Andreas.Raum@gmx.ch) unter e-mail: raum@gmx.ch